

# SEQUESTRENE® 138 FE GRANULAT

## Formulierungsbeschreibung:

EG-DÜNGEMITTEL, Typenbezeichnung: 4.b Gehalt an wertbestimmenden Bestandteilen: 6 % Fe-wasserlösliches Eisen als Ethylendiamino-Hydroxyphenyllessigsäure, Korngröße 0,4–2,0 mm

---

## Einsatzgebiet:

Wasserlöslicher, chelatisierter Eisendünger in Granulatform für die Bodenbehandlung zur Behebung und Verhütung der Eisenmangelchlorose (Vergilbung) im Obst-, Wein- und Zierpflanzenbau (auch unter Glas) sowie in Ziergehölzen und Baumschulen.

Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden!

Empfohlene Aufwandmenge nicht überschreiten.

## Anwendung

### Wirkungsweise:

SEQUESTRENE 138 FE GRANULAT ist ein Eisendünger in Chelatform, der über den Boden verabreicht wird und die Eisenmangelchlorose verhütet und behebt.

SEQUESTRENE 138 FE GRANULAT wird über die Wurzeln aufgenommen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine Behandlung in der Regel innerhalb von 8–14 Tagen zur Ergrünung der vergilbten Pflanzenteile führt.

SEQUESTRENE 138 FE GRANULAT zeichnet sich durch eine sehr nachhaltige Wirkung aus und kann auf allen Böden vom sauren bis zum alkalischen Bereich eingesetzt werden (stabil und löslich im Bereich von pH 2,5–11).

### Kulturverträglichkeit:

SEQUESTRENE 138 FE GRANULAT zeigt nach bisheriger Kenntnis keine sortenspezifischen Unverträglichkeiten.

## Hinweise zur sachgerechten Anwendung

SEQUESTRENE 138 FE GRANULAT kann zu jeder Jahreszeit eingesetzt werden, wobei zwischen folgenden Behandlungen unterschieden wird:

Vorbeugende Behandlung:

Diese Behandlung ist sehr empfehlenswert bei Reben, Obstanlagen und allen Kulturen, die im Jahr zuvor unter Chlorose zu leiden hatten oder erfahrungsgemäß jedes Jahr unter Chlorose leiden. Am besten erfolgt eine trockene Ausbringung von SEQUESTRENE 138 FE GRANULAT bei Austrieb der Pflanzen.

Im Weinbau ist eine Anwendung auch vorbeugend im Herbst vor der Bodenbearbeitung sehr gut möglich.

S

Heilende Behandlung:

Erfolgt die Anwendung erst bei Sichtbarwerden der ersten Vergilbungen, so ist für eine schnelle Aufnahme des Eisenchelats zu sorgen. Bei einer Trockenausbringung kann die Wirkung durch eine anschließende Einwässerung beschleunigt werden. Bei akuter Chlorose sollte auf jeden Fall SEQUESTRENE 138 FE GRANULAT feucht ausgebracht bzw. eingewässert werden.

### **Aufwandmenge:**

Weinbau:

Trocken: 10–20 g/Stock

Feucht: 10–20 g mit 1 l Wasser/Stock

Obstbau (insbesondere Steinobstbau):

Trocken: 50–100 g/Baum

Feucht: 50–100 g mit 10 l Wasser/Baum

Zierpflanzen, Topfware:

Erdmischung: 25–50 g/m<sup>3</sup>

Beetware trocken: 5–10 g/m<sup>2</sup>

Die Anwendung des Produktes ist auch im Gießverfahren möglich. Die für die m<sup>2</sup>-Anzahl bzw. Erdvolumina benötigte Produktmenge ist dem Gießwasser beizufügen.

Ziergehölze (einzelne Gehölze):

Trocken: 60–70 g/Baum

Feucht: 60–70 g in 10 l Wasser/Baum

Baumschulen:

Feucht: 5–10 g in 1 l Wasser/m<sup>2</sup>

### **Wichtige Hinweise:**

Die Anwendung kann auf allen Böden vom sauren bis alkalischen Bereich erfolgen. SEQUESTRENE 138 FE GRANULAT kann zu jeder Jahreszeit eingesetzt werden.

Eine frühe Behandlung ist empfehlenswert, auch schon vor oder bei Vegetationsbeginn der Kulturen. Dadurch kommt SEQUESTRENE 138 FE GRANULAT rechtzeitig in die Wurzelzone und wird von dort in die oberirdischen Pflanzenteile weitertransportiert.

Während der ganzen Vegetationszeit wird SEQUESTRENE 138 FE GRANULAT bei Sichtbarwerden der ersten Vergilbungssymptome eingesetzt.

### **Anwendungstechnik**

#### **Mischbarkeit:**

Bei Fragen zur Mischbarkeit rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter (0800-3240275) an.

## **Spritztechnik:**

Trockene Ausbringung:

Die Erfahrung hat gezeigt, dass in Dauergehölzkulturen eine vorbeugende, trockene Ausbringung arbeitswirtschaftliche Vorteile bietet. Die Ausbringung erfolgt durch Ausstreuen der vorgesehenen Menge von Hand oder mittels eines Düngerstreuers. Feuchter Boden und Niederschläge fördern, extrem trockene Witterung nach der Anwendung verzögert die Wirkung. Bei Trockenheit sind oberflächliche Einarbeitung oder Einwässerung vorteilhaft.

Im Zierpflanzenbau kann bei Topfware die erforderliche Menge SEQUESTRENE 138 FE GRANULAT der Topferde direkt beigemischt werden oder bei Beetbehandlung vor dem Pflanzen einfach ausgestreut und leicht eingearbeitet werden.

Feuchte Ausbringung:

Durch die feuchte Ausbringung wird in der Regel ein schneller Wirkungsbeginn erzielt.

1. Durch Schlauchleitung aus dem Tank entlang der Reb- oder Baumzeile auslaufen lassen.
2. Mit Hilfe von Pflanzschwert, Setzeisen, Spaten oder Hacke mehrere Einstiche von 15–20 cm Tiefe machen und Brühe einlaufen lassen.  
Weinbau: 2 Einstiche etwa 30 cm vom Stock entfernt  
Obstbau: 5–7 Einstiche unter der Kronentraufe
3. Mit Hilfe einer Düngerlanze wie unter 2.
4. Auf kleinen Flächen oder auch bei Topfbehandlung mit der Gießkanne gießen.

## **Spritzenreinigung:**

Lösungen mit SEQUESTRENE 138 FE GRANULAT können Metalle angreifen. Daher SEQUESTRENE 138 FE GRANULAT-Brühe nicht längere Zeit im Spritzgerät oder in metallischen Behältern stehen lassen.

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen.

Anfallendes Spülwasser nach der Gerätereinigung auf der vorher behandelten Fläche ausbringen.

## **Hinweise für den sicheren Umgang**

### **Einstufung nach Gefahrstoffverordnung:**

Xi = Reizend

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fern halten.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Berührung mit der Haut vermeiden.

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S

## **Hinweise für den Anwenderschutz:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Erste Hilfe:

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt:

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Toxikologische Beratung bei Vergiftungsfällen:

II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz,  
Tel.-Nr. 0 6131-192 40 und Telefax-Nr. 0 6131-23 24 68;

Notfalltelefon für allgemeine Notfälle (Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignisse):  
Tel.-Nr. 08 00-435 77 96.

## **Entsorgung**

Siehe Seite 31

## **Besondere Hinweise zur Beachtung:**

Siehe Seite 32